



AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 6

146. Jahrgang

Köln, den 1. Mai 2006

Inhalt

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

- Nr. 109 Aufruf der deutschen Bischöfe zur RENOVABIS-Kollekte 2006 . 97
Nr. 110 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Kollekte für den 96. Deutschen Katholikentag – Saarbrücken 2006 98

Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 111 Ernennung eines stellvertretenden Generalvikars 98
Nr. 112 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Remscheid-Ost 98
Nr. 113 Profanierung der Filialkirche St. Theresia in Remscheid-Hasenberg. 99
Nr. 114 Anpassung des Statuts der Ökumenischen Bistumskommission . . 99
Nr. 115 Beschluss der Unterkommission II der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes. 100
Nr. 116 Beschluss der Unterkommission II der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes. 100

Bekanntmachungen des Generalvikars

- Nr. 117 Anweisung zur Durchführung der Aktion RENOVABIS in der Zeit vom 8. Mai bis zum 4. Juni 2006 und der Kollekte am Pfingstsonntag, 4. Juni 2006. 100
Nr. 118 Berufung eines Mitglieds in den Priesterrat 101
Nr. 119 Vertreter der jüngeren Weihejahrgänge im Priesterrat 101

- Nr. 120 Heizkostenbeitrag für an dienstliche Sammelheizungen angeschlossene Dienstwohnungen für den Abrechnungszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2005 101
Nr. 121 Korrekturangaben für das Amtsblatt Stück 4 Nr. 92 101

Personalia

- Nr. 122 Personalchronik. 102
Nr. 123 Offene Stellen für Pastorale Dienste 104

Weitere Mitteilungen

- Nr. 124 Bonifatius-Preis für missionarisches Handeln in Deutschland. . . . 104
Nr. 125 Wallfahrten in der Diaspora – Neues Buch des Bonifatiuswerkes . 105
Nr. 126 Anmeldung von Exerzitien von Gruppen Pastoraler Dienste 2006/2007 105
Nr. 127 Exerzitienangebot für Priester 105
Nr. 128 Exerzitienangebot für Priester, Ordensgeistliche und Diakone . . . 105
Nr. 129 Exerzitienangebot für Ordensschwwestern. 106
Nr. 130 Exerzitien in Lisieux in deutscher Sprache 106
Nr. 131 „time Out – AusZeit! Die Jugendexerzitien 2006“ 106
Nr. 132 Weiterbildungsveranstaltungen für Pastorale Dienste 106

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 109 Aufruf der deutschen Bischöfe zur RENOVABIS-Kollekte 2006

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Seit der Wende der Jahre 1989/90 haben sich die Länder des früheren „Ostblocks“ stark verändert. Demokratie und Marktwirtschaft wurden eingeführt. Der Aufbruch zur Freiheit hat vieles zum Besseren gewendet.

Weniger bekannt ist die Kehrseite dieser stürmischen Entwicklung. Für zahlreiche Menschen haben die Veränderungen nicht nur Vorteile gebracht. Vielerorts hat sich die Armut verschärft. Es leiden Kinder, deren Eltern keine Arbeit haben. Es leiden alte Menschen, Behinderte und Kranke, die keine oder nur wenig Unterstützung erhalten. Es leiden Jugendliche, die weder die Chance auf eine Lehrstelle haben noch die Möglichkeit, höhere Bildung zu erwerben. Viele sind nach dem Zusammenbruch der alten Ordnungen von Orientierungslosigkeit ergriffen.

Unter dem Leitwort „Vergessen im Osten Europas“

stellt RENOVABIS all diese Menschen in den Mittelpunkt der diesjährigen Pfingstaktion. Durch die Unterstützung von pastoralen und sozialen Diensten, von Bildung und Arbeitsplätzen kann die Solidaritätsaktion Ermutigung und Zuversicht schenken. Nehmen wir uns die Mahnung von Papst Benedikt XVI. aus der Enzyklika „Deus caritas est“ zu Herzen: „Kirche als Familie Gottes muss heute wie gestern ein Ort der gegenseitigen Hilfe sein“. In diesem Sinne bitten wir Bischöfe Sie herzlich: Unterstützen Sie die Arbeit von RENOVABIS mit einer großzügigen Spende, denn niemand soll sich vergessen fühlen.

Berlin, den 9. März 2006

Für das Erzbistum Köln

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 28. Mai 2006, in allen Gottesdiensten sowie in der Vorabendmesse verlesen werden.

Nr. 110 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Kollekte für den 96. Deutschen Katholikentag – Saarbrücken 2006

„Gerechtigkeit vor Gottes Angesicht“ (vgl. Lk 1,75) – unter diesem Leitwort werden sich vom 24. bis 28. Mai 2006 viele Gläubige in der saarländischen Landeshauptstadt Saarbrücken zum 96. Deutschen Katholikentag versammeln.

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und das Bistum Trier laden Sie alle ein, zu diesem Katholikentag nach Saarbrücken zu kommen. In Gottesdienst und Gebet wird die soziale Frage bewusst vor Gottes Angesicht gestellt. In Vorträgen und Diskussionsforen soll darüber nachgedacht werden, was Gerechtigkeit für die Menschen in Deutschland, Europa und der Welt ganz konkret bedeutet. Menschen aus ganz Europa werden sich begegnen und ihre Anliegen gemeinsam vor Gott bringen. Viele junge Menschen finden nach dem Weltju-

gendtag erneut eine Möglichkeit, sich in großer Gemeinschaft zu treffen.

Der Katholikentag ist jedoch nicht nur die Sache derer, die persönlich daran teilnehmen. Er ist auch ein Ausdruck der Verantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und Gesellschaft. Deshalb sollten auch alle, die nicht in Saarbrücken mit dabei sein können, die Möglichkeit nutzen, zum Gelingen dieses wichtigen Ereignisses für die katholische Kirche in Deutschland beizutragen. Ihr Gebet ist dafür ein wichtiger Baustein. Helfen Sie darüber hinaus durch eine großzügige Spende mit, dass der Katholikentag ein Zeugnis unseres christlichen Glaubens werden kann, das in die Gesellschaft ausstrahlt.

Die Kollekte wird am 21. Mai 2006 gehalten. Dieser Aufruf soll den Gläubigen eine Woche zuvor in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden.

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 111 Ernennung eines stellvertretenden Generalvikars

Mit Wirkung zum 1. Mai 2006 habe ich Herrn Prälat Dr. Heiner Koch vom Amt des stellvertretenden Generalvikars entpflichtet. Gleichzeitig habe ich mit Wirkung zum 1. Mai 2006 Monsignore Dr. Stefan Heße zum stellvertretenden Generalvikar ernannt. Gemäß can. 134 § 3 CIC i. V. mit can. 479 § 1 CIC habe ich ihm für den Fall der Amtsausübung alle Vollmachten übertragen, zu deren Ausübung nach den Bestimmungen des kirchlichen Rechts mein Spezialmandat erforderlich ist. Wie Generalvikar Dr. Dominik Schwaderlapp und die stellvertretenden Generalvikare Prälat Hans-Josef Radermacher und Prälat Gerd Bachner ist er dadurch insbesondere bevollmächtigt, das Erzbistum und den Erzbischöflichen Stuhl in allen Rechtsgeschäften zu vertreten (vgl. can. 393 CIC). Monsignore Dr. Heße übt das Amt aus, wenn Generalvikar Dr. Schwaderlapp und die stellvertretenden Generalvikare Prälat Radermacher und Prälat Bachner abwesend oder verhindert sind.

Köln, den 3. April 2006

+ Joachim Card. Meisner

Nr. 112 Urkunde über die Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Remscheid-Ost

Die katholischen Kirchengemeinden
– St. Bonaventura, Remscheid-Lennep
– Hl. Kreuz, Remscheid-Lüttringhausen
bilden den

Katholischen Kirchengemeindeverband Remscheid-Ost im Dekanat Remscheid.

1. Zweck, Bezeichnung, Siegel

Die genannten Kirchengemeinden werden zur Erfüllung gemeinsamer kirchlicher Aufgaben unter der Bezeichnung „Katholischer Kirchengemeindeverband **Remscheid-Ost**“ zu einem Verband nach Maßgabe der §§ 22 ff. des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924 zusammengeschlossen. Der Kirchengemeindever-

band ist ein Rechtsträger zur Erfüllung kirchlicher Aufgaben im Bereich mehrerer Pfarreien. Der Kirchengemeindeverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Der Sitz des Verbandes ist Remscheid. Der Kirchengemeindeverband führt ein eigenes Siegel mit der Umschrift „Katholischer Kirchengemeindeverband **Remscheid-Ost**, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

2. Aufgaben

Aufgabe des Kirchengemeindeverbandes ist die überörtliche Wahrnehmung von Angelegenheiten der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden. Als solche kommen in Betracht:

- Betriebsträgerschaft von Einrichtungen der Kirchengemeinden
- Anstellungsträgerschaft für das Personal in den kirchengemeindlichen Einrichtungen
- Anstellungsträgerschaft für das Personal der Kirchengemeinden
- Organisation der gemeinsamen Nutzung kirchlicher Funktionsgebäude (Kirche, Kapelle, Jugendheim, Kindergarten, Pfarrheim, Dienstwohnung, ...)
- Rechts- und Finanzträgerschaft der pastoralen Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in den Pfarrgemeinderäten bzw. im Pfarrverband.

Welche Angelegenheiten im Einzelnen der Kirchengemeindeverband aus dem jeweiligen Geschäftsbereich der zusammengeschlossenen Kirchengemeinden als eigene Aufgabe übernimmt, legen diese in gegenseitiger Abstimmung fest. Die entsprechenden Kirchenvorstandsbeschlüsse bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der kirchlichen Aufsichtsbehörde.

3. Vertretung

- a) Die Verbandsvertretung vertritt den Kirchengemeindeverband und verwaltet seine Angelegenheiten.
- b) Die Verbandsvertretung besteht aus dem/den Vorsitzenden und je zwei weiteren Mitgliedern der Kirchenvorstände der o.g. Kirchengemeinden, die von deren Kirchenvorständen aus dem Kreis ihrer gewählten Mitglieder für die Dauer ihres Hauptamtes durch Wahl bestimmt werden.

- c) Vorsitzender der Verbandsvertretung ist der (einzige) Pfarrer der Kirchengemeinden des Seelsorgebereichs bzw. der Pfarrer, der zugleich Leiter des Pfarrverbandes ist. Er wird durch den Erzbischof ernannt. Die Verbandsvertretung wählt in ihrer ersten Sitzung und beim turnusmäßigen Wechsel ihres Mitgliederbestandes aus ihrer Mitte einen Stellvertreter des Vorsitzenden für die Dauer von drei Jahren.
- d) Die Verbandsvertretung ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der gewählten Mitglieder anwesend ist.
- e) Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Im Falle der Stimmengleichheit entscheidet bei Wahlen das Los, im Übrigen der Vorsitzende.

4. Geschäftsführung

Die Verbandsvertretung kann die Vorbereitung und Ausführung ihrer Geschäfte übertragen, z.B. der Rendantur.

5. Genehmigung

Rechtsgeschäfte und Rechtsakte des Verbandes bedürfen in den in Artikel 7 der geänderten Geschäftsweisung für die Verwaltung des Vermögens in den Kirchengemeinden und Gemeindeverbänden der Erzdiözese Köln (AK 1995, Nr. 316) genannten Fällen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Genehmigung des Erzbischofs von Köln.

6. Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband / gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Der Kirchengemeindeverband entsendet den Stellvertreter des Vorsitzenden oder ein anderes Mitglied der Verbandsvertretung in die Pfarrverbandskonferenz bzw. den gemeinsamen Pfarrgemeinderat. Ein (Laien-)Vorstandsmitglied der Pfarrverbandskonferenz bzw. des gemeinsamen Pfarrgemeinderates wird von dieser als beratendes Mitglied für die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes benannt und entsandt.

7. Geltung des Vermögensverwaltungsgesetzes

Sofern vorstehend keine besonderen Regelungen getroffen wurden, gilt ergänzend das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens in seiner jeweiligen Fassung (vgl. § 27 des vorgenannten Gesetzes).

8. Inkrafttreten

Die in dieser Urkunde verfüigten Regelungen treten zum 01.01.2006 in Kraft, frühestens jedoch mit der Anerkennung durch den Regierungspräsidenten entsprechend § 6 der Vereinbarung über die staatliche Mitwirkung bei der Bildung und Veränderung katholischer Kirchengemeinden (vgl. Amtsblatt des Kultusministeriums NW 1961, S. 8ff.).

Köln, den 9. Dezember 2005

+Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Urkunde

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln festgelegte Errichtung des Katholischen Kirchengemeindeverbandes Remscheid-Ost, bestehend aus den Katholischen Kirchengemeinden St. Bonaventura in Remscheid-Lennep und Heilig Kreuz in Remscheid-Lüttringhausen, wird hiermit für den staatlichen Bereich aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08., 20., 22., 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426) anerkannt.

Die Zusammenlegung erfolgt am 01. Januar 2006.
Düsseldorf, 18. Januar 2006

Bezirksregierung Düsseldorf, 48.46.02

Im Auftrag
Olmer

Nr. 113 Profanierung der Filialkirche St. Theresia in Remscheid-Hasenberg

Unser Erzbischof hat die Filialkirche St. Theresia in Remscheid-Hasenberg profanem Gebrauch zurückgegeben.

Das Profanierungsdekret an die Kirchengemeinde St. Bonaventura in Remscheid, Herrn Pfarrer Dr. Peter Schmedding, hat folgenden Wortlaut:

Köln, den 27. April 2006

„Sehr geehrter Herr Pfarrer Dr. Schmedding,

nach Anhörung des Erzbischöflichen Rates und des Priesterates gebe ich hiermit die Filialkirche St. Theresia in Remscheid-Hasenberg gemäß can. 1212 und 1222 CIC profanem Gebrauch zurück. Aus pastoralen Erwägungen soll hierdurch die Pfarrkirche St. Bonaventura als zentraler Sammlungsort der Gemeinde gefördert werden. Derzeit führt die Filialkirche wegen ihrer geringen Entfernung zur ausreichend großen Pfarrkirche eher zur Zerstreuung der Gemeinde als zu deren Zusammenführung.

Das Allerheiligste und alle sakralen Gegenstände müssen aus der Kirche entfernt und an einem würdigen Ort aufbewahrt werden. Gleichzeitig gestatte ich, den Altar gemäß can. 1238 CIC (in Verbindung mit can. 1212 CIC) abzubrechen. Das Reliquiengrab (Sepulcrum) möge – sofern vorhanden – aus dem Altar entfernt und die Reliquie an einem würdigen Ort aufbewahrt werden. Die Materialien des Altares dürfen nicht zu profanen Zwecken verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen
+ Joachim Card. Meisner“

Nr. 114 Anpassung des Statuts der Ökumenischen Bistumskommission

Das Statut der Ökumenischen Bistumskommission (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2003, Nr. 309, S. 295) wird wie folgt angepasst:

Abschnitt 1. Rechtsstellung, Absatz 2, erhält folgende Fassung:

„Die ökumenische Bistumskommission berät den Erzbischof in allen auftretenden Fragen der Ökumene. Sie arbeitet eng mit der Stabsstelle für Glaubensfragen und Ökumene im Generalvikariat und mit anderen ökumenischen Einrichtungen oder Werken zusammen. In den Seelsorgebereichen, Orden und Verbänden innerhalb des Erzbistums regt sie ökumenische Initiativen an und fördert diese (vgl. ÖD 43).“

Köln, den 03. April 2006

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

**Nr. 115 Beschluss der Unterkommission II der
Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen
Caritasverbandes**

Köln, den 20. März 2006

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

I. Beschluss

1. Für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes für den Rhein-Sieg-Kreis e. V., Wilhelmstraße 155-157, 53721 Siegburg, wird für das Jahr 2006 in Abweichung von §1 der Anlage 5 der AVR die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit auf 40 Stunden erhöht. Die veränderte Arbeitszeit gilt als regelmäßige Arbeitszeit im Sinne des §1 Abs. 1 der Anlage 5 zu den AVR. Bei Teilzeitbeschäftigten erfolgt, soweit arbeitsvertraglich möglich, eine anteilige, dem individuell vereinbarten Arbeitsumfang entsprechende Arbeitszeiterhöhung. Anderenfalls erfolgt eine entsprechende Kürzung der Vergütung.
2. Die Mitarbeiter die am 01.01.2006 in der Einrichtung beschäftigt sind, erhalten im Jahre 2006 einen zusätzlichen freien Tag gemäß Anlage 5 § 1b Abs. 1, 3 und 4 AVR.
3. Während der Laufzeit dieses Beschlusses verzichtet der Dienstgeber auf die Erklärung betriebsbedingter Kündigungen, soweit die Mitarbeitervertretung solchen Kündigungen nicht ausdrücklich zustimmt.
4. Die Änderung tritt am 01.01.2006 in Kraft.

II. In-Kraft-Setzung

Der vorstehende Beschluss wird hiermit in Kraft gesetzt.

**Nr. 116 Beschluss der Unterkommission II der
Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen
Caritasverbandes**

I. Beschluss

Für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Reha-Zentrum Reuterstraße, Geriatriische Klinik GmbH, Dr.-Robert-Koch-Str. 18, 51465 Bergisch Gladbach, wird für das Jahr 2006 in Abweichung von §1 der Anlage 5 der AVR die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit auf 40 Stunden erhöht. Die veränderte Arbeitszeit gilt als regelmäßige Arbeitszeit im Sinne des §1 Abs.1 der Anlage 5 zu den AVR. Bei Teilzeitbeschäftigten erfolgt, soweit arbeitsvertraglich möglich, eine anteilige, dem individuell vereinbarten Arbeitsumfang entsprechende Arbeitszeiterhöhung. Anderenfalls erfolgt eine entsprechende Kürzung der Vergütung. Die Änderung tritt am 01.01.2006 in Kraft.

II. In-Kraft-Setzung

Der vorstehende Beschluss wird hiermit in Kraft gesetzt.

Köln, den 20. März 2006

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Bekanntmachungen des Generalvikars

**Nr. 117 Anweisung zur Durchführung der
Aktion RENOVABIS in der Zeit vom
8. Mai bis zum 4. Juni 2006 und der
Kollekte am Pfingstsonntag, 4. Juni 2006**

Köln, den 21. April 2006

„Vergessen.... im Osten Europas“

So lautet das Motto der Renovabis-Pfingstaktion 2006. Mit diesem Leitwort lenkt das katholische Osteuropa-Hilfswerk Renovabis den Blick auf die Verlierer der gegenwärtigen Entwicklungsprozesse in den östlichen Ländern Europas. Für zahlreiche Menschen haben die Veränderungen große Nachteile, ja eine neue Armut mit sich gebracht. So leiden Kinder darunter, dass ihre Eltern keine Arbeit haben.

Betroffen sind auch alte, behinderte und kranke Menschen, da sie keine oder nur unzureichende öffentliche Unterstützung erhalten. Viele Jugendliche sind chancenlos, weil sie ohne Lehrstelle oder höhere Bildung leben. Es mangelt an Perspektiven. Renovabis will mit seiner Projektarbeit die Zukunftsaussichten für diese vergessenen Menschen in den Ländern Osteuropas verbessern.

Eröffnung und Abschluss der Pfingstaktion 2006

- Die Renovabis-Pfingstaktion 2006 wird stellvertretend für alle deutschen (Erz-)Diözesen am 14. Mai 2006 in Paderborn eröffnet. Den Eröffnungsgottesdienst wird der Erzbischof von Paderborn, Hans-Josef Becker mit dem Bischof von Skopje (Mazedonien) Dr. Kiro Stojanov, dem Bischof von Telsiai (Litauen) Jonas Boruta und dem Weihbischof von

Kiew (Ukraine) Stanislaw Szyrokoradiuk um 10 Uhr im Paderborner Dom feiern.

- Der Abschluss der Aktion am Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2006, wird in Bamberg mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick zusammen mit Erzbischof Zygmund Kamiski aus Stettin-Kamin (Polen) und Bischof Milan Sasik aus Mukachevo (Ukraine) sowie Alt-Bischof Dr. Josef Koukl aus Leitmeritz (Tschechien) um 9.30 Uhr im Bamberger Dom begangen.
- Die Aktionszeit beginnt am Montag, dem 8. Mai, und endet am Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2006, mit der Renovabis-Kollekte für Mittel- und Osteuropa in allen katholischen Gottesdiensten in Deutschland.

Renovabis-Kollekte am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag (04. Juni 2006) sowie in den Vorabendmessen (3. Juni 2006) wird in allen katholischen Kirchen die Renovabis-Kollekte für Osteuropa gehalten.

Kalendarium zur Durchführung der Renovabis-Pfingstaktion 2006

ab Montag, 8. Mai 2006

(Beginn der Aktionszeit)

- Aushang der Renovabis-Plakate (in Paderborn gleich nach Ostern)
- Verteilung der Faltblätter an die Gottesdienstbesucher oder mit dem Pfarrbrief

Sonntag, 14. Mai 2006

- Bundesweite Eröffnung der diesjährigen Aktion in Paderborn um 10 Uhr im Paderborner Dom

Samstag und Sonntag, 27./28. Mai 2005

- Verlesen des Aufrufs der deutschen Bischöfe (siehe dieses Amtsblatt Seite 97) in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen.
- Predigt / Hinweis auf die Pfingstaktion Renovabis am nächsten Sonntag (Pfingsten)
- Verteilung der Spendentüten mit Hinweis, dass
 - die Spende für die Menschen in Osteuropa am Pfingstsonntag eingesammelt wird,
 - zum Pfarramt gebracht oder
 - dass sie auf ein Renovabis-Spendenkonto überwiesen werden kann.
- Faltblätter:
Nachlegen auf dem Schriftenstand oder Einlegen in die Gottesdienstordnung

Samstag und Pfingstsonntag 3./4. Juni 2006

Gottesdienst mit Predigt und Aufruf zur Osteuropa-Kollekte
Bekanntmachung der Renovabis-Kollekte in allen Gottesdiensten, auch am Vorabend, z.B.:

„Heute bittet die Kirche durch die Aktion Renovabis um eine Spende für die vergessenen Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.“

Gemäß dem Wunsch der deutschen Bischöfe wird die Renovabis-Kollekte für die Aufgaben der Solidaritätsaktion Renovabis ohne jeden Abzug an die Erzbistumskasse weitergegeben. Das Ergebnis der Renovabis-Kollekte ist mit dem Vermerk „Renovabis 2006“ zu überweisen an: die Erzbistumskasse.

Diese Überweisung soll innerhalb eines Monats erfolgen. Die Erzbistumskasse leitet die Beträge unverzüglich an Renovabis weiter.

Hinweis:

Die Pfingstnovene 2006 erinnert unter dem Titel „NICHT VERGESSEN“ an Glaubenszeugen im Osten Europas.

Weiterhin gibt es neben den Bausteinen für den Gottesdienst in diesem Jahr wieder Predigtimpulse, außerdem das Themenheft zur Aktion, Plakate in unterschiedlichen Größen, Pfarrbriefmäntel sowie weitere Publikationen und Materialien, die allen Pfarrgemeinden unmittelbar nach Ostern per Post zugehen.

Erstmals gibt es sämtliche Materialien auch auf einer CD-Rom, weiteres zusätzliches Material kann nachbestellt werden.

Weitere Informationen zur Pfingstaktion

erhalten Sie direkt bei:
Solidaritätsaktion Renovabis
Kardinal-Döpfner-Haus,
Domberg 27,
85354 Freising
Tel. 08161 / 5309-49,
Fax 08161 / 5309-44
E-Mail info@renovabis.de
Internet www.renovabis.de

Nr. 118 Berufung eines Mitglieds in den Priesterrat

Köln, den 12. April 2006

Für den aus dem Priesterrat ausgeschiedenen Pfarrer Ulrich Hennes hat der Erzbischof Kaplan Mike Kolb als Diözesanjugendseelsorger für die derzeitige Amtsperiode bis zum 14. Februar 2007 zum Mitglied des Priesterrates berufen.

Nr. 119 Vertreter der jüngeren Weihejahrgänge im Priesterrat

Köln, den 13. April 2006

Kaplan Mike Kolb scheidet als Vertreter der jüngeren Weihejahrgänge im Priesterrat aus, da er vom Erzbischof in seiner Eigenschaft als Diözesanjugendseelsorger in dieses Gremium berufen worden ist.

Gemäß § 4.4 der Wahlordnung für die Vertreter der jüngeren Weihejahrgänge tritt an seine Stelle der mit den meisten Stimmen folgende Kandidat. Dies war bei der Wahl im Jahr 2003 Pfarrer Ralf Waeser, der hiermit bis zum Ende der Amtszeit am 13. Februar 2007 Vertreter der jüngeren Weihejahrgänge im Priesterrat ist.

Nr. 120 Heizkostenbeitrag für an dienstliche Sammelheizungen angeschlossene Dienstwohnungen für den Abrechnungszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2005

Köln, den 03. April 2006

Für die Heizkostenbeiträge gemäß § 8 der Anlage 7 zur Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung vom 01. März 2004 (AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN Nr. 82 Seite 85), werden folgende Beiträge, die das Bundesministerium der Finanzen als Kostenansätze festgesetzt hat, für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2005 bekannt gegeben:

Energieträger	€ je qm Wohnfläche – Jährlich –
Heizöl EL, Abwärme	8,13
Gas	8,72
Fernheizung, feste Brennstoffe (Koks, Kohle), schweres Heizöl	8,82

Nr. 121 Korrekturangaben für das Amtsblatt Stück 4 Nr. 92

Köln, den 12. April 2006

Im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2006 Stück 4, Nr. 92 müssen jeweils auf den Seiten 75, 77 und 79

1. die Überschriftsbezeichnung der ersten drei Spalten (bisher: „Ansatz 2006“) ersetzt werden durch „Ansatz 2005“ und
2. die Überschriftsbezeichnung der letzten drei Spalten (bisher auch: „Ansatz 2006“) ersetzt werden durch „Rechnung 2004“.

Personalia

Nr. 122 Personalchronik

Kleriker

Vom Herrn Erzbischof wurde zum Dechant ernannt am:

- 7.4. *Herr Dechant Friedhelm Keuser* für weitere sechs Jahre, Dekanat Düsseldorf-Nord;
- 10.4. *Pater Stanislaus Friede CSMA*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, mit Wirkung vom 14. April 2006 für weitere sechs Jahre, Dekanat Meckenheim/Rheinbach;

Vom Herrn Erzbischof wurde zum Definitor ernannt am:

- 7.4. *Herr Pfarrer Heinz-Josef Schmidt* für weitere sechs Jahre, Dekanat Düsseldorf-Nord.
- 10.4. *Herr Pfarrer Michael Jung* mit Wirkung vom 14. April 2006 für weitere sechs Jahre, Dekanat Meckenheim/Rheinbach.

Vom Herrn Erzbischof wurde ernannt am:

- 1.1. *Pater Adalbert Dabrowski OFMConv*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, zum Pfarrvikar an der neu errichteten Pfarrei St. Mauritius und Heilig Geist in Meerbusch-Büderich im Seelsorgebereich Büderich des Dekanates Neuss-Nord;
- 26.1. *Msrgr. Bernhard Kerkhoff*, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit Wirkung vom 1. Februar 2006 zum Pfarrer an der Jugendarrestanstalt Remscheid;
- 15.3. *Herr Pfarrer Klaus Kugler* zum Pfarrer an der Pfarrei Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus des Dekanates Köln-Ehrenfeld;
- 21.3. *Msrgr. Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider*, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, zum Subdiakon an den Pfarreien St. Johann Baptist und Petrus in Bonn, St. Marien in Bonn, St. Joseph in Bonn und St. Martin in Bonn im Seelsorgebereich Bonn-Mitte des Dekanates Bonn-Mitte/Süd;
- 21.3. *Herr Kaplan Erich Linden* mit Wirkung vom 1. Juli 2006 zum Pfarrvikar mit dem Titel Pfarrer an den Pfarreien St. Antonius in Reichshof-Denklingen, St. Franziskus Xaverius in Reichshof-Eckenhagen und St. Bonifatius in Reichshof-Wildbergerhütte im Seelsorgebereich Reichshof des Dekanates Waldbröl;
- 21.3. *Herr Pfarrer Gerhard Schröder* zum Subdiakon an der Pfarrei St. Benediktus in Düsseldorf-Heerdt/Lörick des Dekanates Düsseldorf-Mitte/Heerdt bis zum Ablauf des 30. Juni 2008;
- 21.3. *Herr Pfarrer Reiner Stein* zum Subdiakon an den Pfarreien St. Suitbertus in Solingen, St. Martinus in Solingen-Burg, St. Mariä Empfängnis in Solingen-Höhscheid und St. Josef in Solingen-Krahenhöhe im Seelsorgebereich Solingen-Süd des Dekanates Solingen bis zum 31. Juli 2007;
- 22.3. *Herr Pfarrer Zbigniew Gielczowski*, im Einvernehmen mit dem Heimatbischof sowie dem Nationaldirektor für Ausländerseelsorge, zum Leiter der Mission cum cura animarum der portugiesischsprachigen Katholiken in Köln mit dem Titel Pfarrer mit Wirkung vom 1. April 2006 und gleichzeitig zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Paul und St. Maternus in Köln und St. Severin und Johann Baptist in Köln im Seelsorgebereich Rund um den Chlodwigplatz des Dekanates Köln-Mitte;
- 22.3. *Herr Diakon Helmut Lohr* mit Wirkung vom 1. Juli

- 2006 zum Diakon in der Krankenhauseelsorge am Klinikum Rhein-Sieg in Siegburg und am St. Johannes-Krankenhaus in Troisdorf-Sieglar;
- 22.3. *Herr Pfarrer Klaus Theis* mit Wirkung vom 1. Mai 2006 für die Dauer von zunächst drei Jahren zum Subdiakon an den Pfarreien St. Johannes Baptist in Bruchhausen, St. Severinus in Erpel, St. Maria Magdalena in Rheinbreitbach und St. Pantaleon in Unkel im Seelsorgebereich Verbandsgemeinde Unkel des Dekanates Königswinter;
- 22.3. *Herr Pfarrer Bruno Wegener* zum Subdiakon an den Pfarreien St. Agnes in Köln, St. Kunibert in Köln und St. Ursula in Köln im Seelsorgebereich Köln-Innenstadt-Nord des Dekanates Köln-Mitte bis zum 31. Mai 2008;
- 23.3. *Herr Diakon Gerd Figaszewski*, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, zum Präses der Kolpingfamilie in Bergisch Gladbach-Paffrath im Dekanat Bergisch Gladbach;
- 23.3. *Herr Diakon Burkhard Rittershaus*, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben als Diakon in der Krankenhauseelsorge, mit Wirkung vom 1. April 2006 zum Diakon im Subsidiaratsdienst an den Pfarreien St. Michael in Wermelskirchen und St. Apollinaris in Wermelskirchen-Dabringhausen im Seelsorgebereich Wermelskirchen/Dabringhausen des Dekanates Altenberg;
- 23.3. *Pater Hans Willi Rivert SAC*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, zum 1. April 2006 zum Schulseelsorger am Vinzenz-Pallotti-Kolleg in Rheinbach;
- 24.3. *Msrgr. Werner Heiliger* mit Wirkung vom 1. April 2006 für drei Jahre zum Diözesanrichter;
- 24.3. *Herr Pfarrer Josef Scherer* mit Wirkung vom 1. April 2006 für drei Jahre zum Diözesanrichter;
- 27.3. *Herr Pius Ulrich OPraem*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, mit Wirkung vom 1. Juni 2006 zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Stephanus in Bergneustadt, St. Matthias in Bergneustadt-Hackenberg, St. Anna in Bergneustadt-Belmicke und St. Elisabeth in Gummersbach-Derschlag im Seelsorgebereich Bergneustadt/Derschlag des Dekanates Gummersbach;
- 3.4. *Herr Pfarrer Robert Kleine* mit Wirkung vom 1. Mai 2006 zum Leiter der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbischöflichen Generalvikariat mit dem Titel Direktor unter gleichzeitiger Entpflichtung als Leiter der Abteilung Erwachsenenseelsorge innerhalb der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbischöflichen Generalvikariat und als stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Seelsorge;
- 4.4. *Herr Pfarrer Michael Pulger*, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit Wirkung vom 1. August 2006 zum Pfarrer in der Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Notfallseelsorge im Stadtdekanat Düsseldorf;
- 7.4. *Msrgr. Gerhard Dane* mit Wirkung vom 26. Juni 2006 zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Georg in Bedburg-Kaster, St. Martinus in Bedburg-Kirchherten, St. Matthias in Bedburg-Kirchtroisdorf, St. Peter in Bedburg-Königshoven im Seelsorgebereich Bedburg-Land des Dekanates Bedburg sowie zum Pfarrvikar zur besonderen Verfügung des Kreisdechanten im Rhein-Erft-Kreis.

Der Herr Erzbischof hat am:

- 21.3. *Herrn Diakon Erhard Günther*, unter Beibehaltung der

- übrigen Aufgaben, mit Ablauf des 31. März 2006 als Assistent des Studienleiters am Erzbischöflichen Diakoneninstitut in Köln entpflichtet;
- 21.3. die Verzichtleistung des *Herrn Pfarrer Gaudencio Guijarro-Mayor* auf die Pfarrerstelle mit Ablauf des 31. August 2006 angenommen;
- 21.3. *Herrn Diakon Klaus Kralik* mit Ablauf des 31. März 2006 als Diakon mit Zivilberuf an der Pfarrei St. Antonius in Düsseldorf-Ober- und Niederkassel des Dekanates Düsseldorf-Mitte/Heerdt entpflichtet;
- 21.3. die Verzichtleistung des *Herrn Dechant Heinrich Friedhelm Radermacher* auf die Pfarrstelle angenommen und ihn mit Ablauf des 31. August 2006 in den Ruhestand versetzt und ebenfalls mit Ablauf des 31. August 2006 als Pfarrvikar, als Dechant im Dekanat Wipperfürth sowie als Caritasbeauftragter für das Dekanat Wipperfürth entpflichtet unter gleichzeitiger Ernennung für die Zeit vom 1. September 2006 bis zum 30. Juni 2009 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Antonius Einsiedler in Kürten-Bechen, St. Pankratius in Odenthal und St. Mariä Himmelfahrt in Odenthal-Altenberg im Seelsorgebereich Odenthal/Bechen/Altenberg des Dekanates Altenberg;
- 21.3. die Verzichtleistung des *Herrn Pfarrer Anton Scheuß* auf die Pfarrstelle angenommen und ihn mit Ablauf des 15. Juli 2006 in den Ruhestand versetzt;
- 22.3. *Herrn Pfarrer Dr. Albano Teixeira Fraga*, unter Beibehaltung der übrigen Aufgaben, mit Ablauf des 31. März 2006 als kommissarischer Leiter der Mission cum cura animarum der portugiesischsprachigen Katholiken in Köln entpflichtet;
- 22.3. die Verzichtleistung des *Msr. Paul Heinrich Haas* auf die Pfarrstelle angenommen und ihn gleichzeitig mit Ablauf des 21. Mai 2006 in den Ruhestand versetzt;
- 22.3. *Pater Heinrich Ley SJ*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, mit Ablauf des 31. März 2006 als Hausgeistlicher bei den Schönstätter Marienschwestern im Haus Maria Rast, Dekanat Euskirchen, entpflichtet;
- 23.3. *Frater Edward Fröhling SAC*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, mit Ablauf des 31. März 2006 von den Aufgaben als Schulseelsorger am Vinzenz-Pallotti-Kolleg in Rheinbach entpflichtet;
- 23.3. die Verzichtleistung des *Herrn Pfarrer Prälat Dr. Johannes Westhoff* auf die Pfarrstellen angenommen und ihn mit Ablauf des 31. August 2006 in den Ruhestand versetzt;
- 23.3. *Pater Willibald Jerzy Wypler SJ*, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, mit Ablauf des 31. März als Pfarrvikar zur besonderen Verfügung des Dechanten im Dekanat Zülpich entpflichtet;
- 27.3. *Herrn Pfarrer Joseph Pikos* weiterhin, bis zum 19. Mai 2007, zum Leiter (Moderator) der Zusammenarbeit in den Pfarreien im Seelsorgebereich Erftstadt-Nord des Dekanates Erftstadt bestellt;
- 27.3. *Herrn Pfarrer Dr. Walter Rasquin* mit Ablauf des 30. April 2006, unter Beibehaltung der übrigen Aufgaben, als Pfarrvikar an den Pfarreien St. Antonius Einsiedler in Kürten-Bechen, St. Pankratius in Odenthal und St. Mariä Himmelfahrt in Odenthal-Altenberg im Seelsorgebereich Odenthal/Bechen/Altenberg des Dekanates Altenberg entpflichtet unter gleichzeitiger Ernennung mit Wirkung vom 1. Mai 2006 als Subsidiar an den genannten Pfarreien;
- 3.4. *Herrn Pfarrer Robert Kleine* mit Wirkung vom 1. Mai 2006 für fünf Jahre zum Mitglied des Diözesan-

- waltungsrates berufen;
- 3.4. *Herrn Pfarrer Robert Kleine* mit Wirkung vom 1. Mai 2006 für vier Jahre zum Vorsitzenden der Kommission für Liturgie und Kirchenmusik des Erzbistums Köln berufen;
- 3.4. *Herrn ern. Weihbischof Prälat Dr. Heiner Koch* mit Wirkung vom 1. Mai 2006 als Leiter der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbischöflichen Generalvikariat, als Mitglied des Diözesanverwaltungsrates und als Vorsitzender der Kommission für Liturgie und Kirchenmusik entpflichtet;
- 5.4. *Msr. Rainald Krischer*, unter Beibehaltung der Aufgaben als Lehrbeauftragter am Erzbischöflichen Diakoneninstitut, mit Ablauf des 15. Juli 2006 als Pfarrvikar an den Pfarreien St. Nikolaus in Wipperfürth, St. Agatha in Wipperfürth-Agathaberg, Unbefleckte Empfängnis in Wipperfürth-Egen, St. Johannes Ap. u. Ev. in Wipperfürth-Kreuzberg und St. Clemens in Wipperfürth-Wipperfeld, als Schulseelsorger des St. Angela-Gymnasiums und Rektor ecclesiae an der Schulkapelle des St. Angela-Gymnasiums in Wipperfürth und als Definitor im Dekanat Wipperfürth entpflichtet unter gleichzeitiger Ernennung mit Wirkung vom 16. Juli 2006 zum Pfarrvikar an den Pfarreien St. Agnes in Düsseldorf-Angermund, St. Suitbertus in Düsseldorf-Kaiserswerth, St. Lambertus in Düsseldorf-Kalkum und St. Remigius in Düsseldorf-Wittlaer im Seelsorgebereich Angerland/Kaiserswerth des Dekanates Düsseldorf-Nord.

Zum Leiter eines Pfarrverbandes wurde ernannt am:

- 15.3. *Herr Pfarrer Reimund Fischer* für weitere vier Jahre, Pfarrverband im Seelsorgebereich Sülztal/Löderich des Dekanates Overath;
- 21.3. *Herr Pfarrer Hermann-Josef Schmitz* mit Wirkung vom 3. Juni 2006 für weitere vier Jahre, Pfarrverband im Seelsorgebereich Angerland/Kaiserswerth des Dekanates Düsseldorf-Nord;
- 23.3. *Herr Pfarrer Rainer Plümacher* mit Wirkung vom 1. April 2006 für die Dauer von vier Jahren, Pfarrverband im Seelsorgebereich A des Dekanates Eitorf/Hennef.

Es starb im Herrn am:

- 21.3. *Pfarrer Walter Wilhelm Helmke*, 97 Jahre, Ehrendechant, Pfr. i. R.;
- 31.3. *Msr. Dr. Franz Gerhard Cremer*, 87 Jahre, Wissenschaftl. Assistent und Bildungsreferent, i. R.
- 16.4. *P. Arno Miedema OFM*, 93 Jahre, Kpl. in Düssel von 1972 bis 1991.

Laien im Pastoralen Dienst

Es wurde beauftragt am:

- 14.3. *Herr Christoph Schmitz-Hübsch*, unter Beibehaltung der Aufgabe als Referent für Gemeindepastoral, mit Wirkung vom 1. Juni 2006 als Pastoralreferent an den Pfarreien St. Antonius Einsiedler in Kürten-Bechen, St. Pankratius in Odenthal und St. Mariä Himmelfahrt in Odenthal-Altenberg im Seelsorgebereich Odenthal/Bechen/Altenberg des Dekanates Altenberg;
- 20.3. *Herr Franz-Josef Jürgens*, Pastoralreferent, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit Wirkung vom 1. Mai 2006, als Referent für Ehe- und Familienpastoral des Stadtdekanates Leverkusen;

- 23.3. *Frau Marianne Arndt*, Gemeindefereferentin, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit der Geistlichen Begleitung der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) im Dekanat Köln-Mülheim;
- 25.3. *Frau Beatrix Reese* mit Wirkung vom 1. Juli 2006, unter Beibehaltung der Freistellung für die Tätigkeit in der Mitarbeitervertretung für Pastoral- und Gemeindefereferent/innen, als Pastoralreferentin an den Pfarreien St. Appollinaris in Düsseldorf, St. Pius X in Düsseldorf-Lierenfeld und St. Josef in Düsseldorf-Oberbilk im Seelsorgebereich Oberbilk/Eller-West des Dekanates Düsseldorf-Süd unter gleichzeitiger Entpflichtung als Referentin für Pastoral- und Gemeindeentwicklung in der HA Seelsorgebereiche, Abtl. Mitte 2, und als Pastoralreferentin an den Pfarreien St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen), St. Paulus und St. Elisabeth und Vinzenz in Düsseldorf im Seelsorgebereich Flingern/Düsseltal des Dekanates Düsseldorf-Ost;
- 5.4. *Herr Hermann-Josef Becker* mit Wirkung vom 1. September 2006 als Gemeindefereferent an den Pfarreien St. Agnes in Düsseldorf-Angermund, St. Suitbertus in Düsseldorf-Kaiserswerth, St. Lambertus in Düsseldorf-Kalkum und St. Remigius in Düsseldorf-Wittlaer im Seelsorgebereich Angerland/Kaiserswerth des Dekanates Düsseldorf-Nord;
- 5.4. *Herr Willi Broich*, Gemeindefereferent, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit Wirkung vom 1. September 2006 als Referent in der Gemeindepastoral im Kreisdekanat Oberbergischer Kreis;
- 5.4. *Herr Norbert Koch*, Gemeindefereferent, unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben, mit Wirkung vom 1. September 2006, als Referent für Ehe- und Familienpastoral des Stadtdekanates Bonn und des Kreisdekanates Euskirchen;
- 5.4. *Frau Regina Oediger-Spinnath*, Pastoralreferentin, mit Wirkung vom 1. September 2006 als Referentin für Ehe- und Familienpastoral des Kreisdekanates Rhein-Erft-Kreis;
- 5.4. *Frau Ruth Strauch*, Pastoralreferentin, mit Wirkung vom 1. September 2006 als Referentin für Ehe- und Familienpastoral des Kreisdekanates Rhein-Kreis Neuss.

Es wurde freigestellt am:

- 6.2. *Herr Peter Otten*, Pastoralreferent, in der Zeit vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 zur Hospitantz in

der Redaktion Religion/Theologie/Kirche des Westdeutschen Rundfunks in Köln.

Es wurde entpflichtet am:

- 13.3. *Schwester Corneldis Kauth SSpS*, im Einvernehmen mit der Ordensoberin, mit Ablauf des 31. August 2006 als Helferin in der Krankenhausseelsorge an der St. Lukas-Klinik in Solingen-Ohligs;
- 7.4. *Herrn Andreas Heek*, Pastoralreferent, mit Ablauf des 30. April 2006, unter Beibehaltung der übrigen Aufgaben, als Referent für die Seelsorge mit Blinden und Schwerhörigen im Referat Behindertenseelsorge der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbischöflichen Generalvikariat.

Eintritt in den Ruhestand am:

- 1.5. *Frau Helene Strauch*, Gemeindefereferentin an den Pfarreien St. Heribert in Köln-Deutz/Mülheim und St. Joseph und Hl. Dreifaltigkeit in Köln-Poll im Seelsorgebereich Deutz/Poll des Dekanates Köln-Deutz.

Nr. 123 Offene Stellen für Pastorale Dienste

Für den Seelsorgebereich „Bad Honnef – Tal“ des Dekanates Königswinter wird ein Subsidiar gesucht. Eine kircheneigene Wohnung ist in Rhöndorf vorhanden.

Interessenten wenden sich bitte an
Herrn Dechant Msgr. Franz Lurz,
Tel. 02224 / 931564

oder
HA-SP, Msgr. Dr. Heße
Tel. 0221 / 1642-1460.

Im Seelsorgebereich „Porz - An der Wahner Heide“ Dekanat Köln-Porz wird ein Subsidiar gesucht. Eine kircheneigene Wohnung kann zum 01. Juni 2006 angemietet werden.

Interessenten wenden sich bitte an
Herrn Pfarrer Karl-Heinz Wahlen
Tel. 02203 / 92 25 60

oder
HA-SP Msgr. Dr. Stefan Heße
Tel. 0221 / 1642-1460

Weitere Mitteilungen

Nr. 124 Bonifatius-Preis für missionarisches Handeln in Deutschland

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken vergibt erstmalig am 5. November 2006, im Rahmen der bundesweiten Eröffnung der Diaspora-Aktion in Köln, den von Prälat Erich Läufer gestifteten Bonifatius-Preis, der besondere missionarische Aktivitäten katholischer Pfarrgemeinden, Institutionen sowie Einzelpersonen in Deutschland auszeichnet.

Mit dem Evangelium haben wir Christen eine Botschaft, die uns immer wieder herausfordert, selbst neu auf sie zu hören und sie in ihrer befreienden Kraft in das Gespräch mit unseren Zeitgenossen einzubringen. Der von Prälat Erich Läufer gestiftete Bonifatius-Preis soll der Ermutigung von Frauen und Männern dienen, die die gegenwärtigen Veränderungen in Kirche und Gesellschaft als Chance begreifen, den katholi-

schen Glauben tiefer zu entdecken, entschiedener zu leben und offensiver zu vertreten. Der Preis soll Christen stärken, die unserer Kirche einen neuen missionarischen Impuls durch ihr Handeln geben. Die ihren Glauben in Freude und Zuversicht zu leben und zu verkünden versuchen.

Der Bonifatius-Preis ist ein Anerkennungspreis für besonderes missionarisches Engagement in Kirche und Gesellschaft sowie für innovative Ideen zukünftiger Aktivitäten. Er wird jährlich verliehen, verbunden mit einer finanziellen Förderung in Höhe von

EUR 2.000 = 1. Preis
EUR 1.500 = 2. Preis

Die Preisgelder sollen zweckgebunden für die betreffenden oder entsprechenden Aktivitäten eingesetzt werden.

Prämiert werden Aktivitäten und Ideen, die den missionarischen Auftrag der Katholischen Kirche in engagierter Weise

umsetzen. Bei den Projekten kann es sich beispielsweise um besondere Glaubensaktivitäten in Pfarrgemeinden handeln, um Schüler-, Firm- oder Erstkommunionprojekte, um exemplarische Glaubenszeugnisse Einzelner, um Kinderkirchen- oder Einkehrtage, Nachbarschafts-Missionsaktionen, Musicalproduktionen, Lesungen, Autorentätigkeiten, usw.

Bewerben können sich Gemeinden, Institutionen, Initiativen und Privatpersonen mit Projekten, die der Glaubensverkündigung und -weitergabe in Deutschland dienen. Die Projekte sollten sich in der Durchführung befinden oder kürzlich abgeschlossen worden sein.

Bewerbungen an:
Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
„Bonifatius-Preis“
Kamp 22
33098 Paderborn

Einsendeschluss ist jeweils der 1. September für den Preis des laufenden Jahres.

Nr. 125 Wallfahrten in der Diaspora – Neues Buch des Bonifatiuswerkes

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken gibt unter dem Titel „Nun soll ein Lob erschallen“ ein Wallfahrtsbuch heraus. Es stellt 63 Wallfahrtsorte in deutschen Diaspora-Regionen oder in deren Nähe vor. Pilger erfahren etwas über die Wallfahrtstage, die Patronin und die Geschichte der Wallfahrtsstätte. Informationen zum Gnadenbild, ein Pilgergebet bzw. -lied sowie eine Adresse zur Kontaktaufnahme runden die Beschreibung ab. Praktische Hinweise zur Anreise ergänzen die Vorstellung dieser teilweise wenig bekannten Orte.

Im Vorwort definiert Georg Kardinal Sterzinsky die Wallfahrt als Unterbrechung des Jahreskreises, als Orientierung hin zu den Quellen des Lebens. Er schreibt: „Wallfahrten sind keine touristischen Events mit Führungen und fachlichen Erläuterungen, vielmehr sind sie Pilgerreisen. Nicht der Genuss der Natur wie beim Ausflug ins Grüne steht im Mittelpunkt, sondern das Beten und Singen, das Bitten und Danken“.

Gemeinden können mit Hilfe des Buches neue Wallfahrtsorte entdecken und Ausdrucksformen des Glaubens in der Diaspora erfahren.

Das 200 Seiten umfassende, klar strukturierte und durchgehend bebilderte Buch kostet 6.– Euro zzgl. Versandkosten und ist erhältlich beim

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
Kamp 22
33098 Paderborn
Tel. 05251 / 29 96 54
Fax 05251 / 29 96 83
E-Mail: bestellungen@bonifatiuswerk.de.

Nr. 126 Anmeldung von Exerzitien von Gruppen Pastoraler Dienste 2006/2007

Für Gruppen von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen im Pastoralen Dienst (z. B. Weihejahrgangsgruppen von Priestern und Diakonen oder Beauftragungsgruppen von PR und GR) ist zur finanziellen Unterstützung von Exerzitien, die in Eigeninitiative veranstaltet werden, die Hauptabteilung Seelsorge-Perso-

nal, Abt. Aus- und Weiterbildung, des Generalvikariates zuständig (vgl. Amtsblatt vom 1.3.1992, Nr. 63).

Alle Gruppen Pastoraler Dienste, die im Bildungsjahr 2006/2007 (Mitte 2006 bis Mitte 2007) solche Exerzitien planen, sind gebeten, uns umgehend den derzeitigen Planungsstand mitzuteilen, damit unsererseits rechtzeitig eine entsprechende Mittelbereitstellung und eine Veröffentlichung im kommenden Weiterbildungs-Programmheft erfolgen kann.

Soweit verfügbar sind folgende Angaben erbeten: Zeit, Ort, Thema, Exerzitienleiter/in, Anzahl der erwarteten Teilnehmer.

Meldungen bitte bis 15.6.2006 schriftlich per Brief an:
Erzbischöfliches Generalvikariat
Abt. 520 Aus- und Weiterbildung (Herrn Deckert)
50606 Köln

oder per
Fax 0221 / 1642-1428

oder per

E-Mail: peter.deckert@erzbistum-koeln.de

Bei späteren Meldungen ist eine volle Förderung nicht gewährleistet.

Nr. 127 Exerzitienangebot für Priester

Klerusverband und Klerushilfe laden ein zu Priesterexerzitien vom 16. bis 20. Oktober 2006

Exerzitienleiter: P. Dr. Robert Locher JS

Thema: „Ihr seid der Brief Christi“ (2 Kor 3,3) – Dem Evangelium ein menschliches Gesicht geben.

Kosten: € 45 Vollpension pro Tag (einschl. Kursgebühr, für Mitglieder des Klerusverbandes € 38).

Anmeldungen sind erbeten an:

Gästehaus St. Josef
82467 Garmisch-Partenkirchen
Blumenstr. 1
Tel. 08821 / 2641
Fax 08821 / 2991
www.gaestehaus-sankt-josef.de

Nr. 128 Exerzitienangebot für Priester, Ordensgeistliche und Diakone

Beginn: 06. November 18.30 Uhr

Ende: 10. November, vormittags.

Leiter: Prof. P. Dr. Bernhard Vosicky Ocist, Heiligenkreuz bei Wien

Thema: Eucharistie: Schatz der Kirche – Herz der Welt

Anmeldungen an das
Priesterhaus Kevelaer
Kapellenplatz 35
47623 Kevelaer
Tel. 02832 / 9 33 80
Fax 02832 / 7 07 26
E-Mail: info@wallfahrt-kevelear.de

Nr. 129 Exerzitienangebot für Ordensschwwestern

Klerusverband und Klerushilfe laden ein zu Schwesternexerzitien vom 21. bis 28. Oktober 2006

Exerzitienleiter: Abt. Dr. Dr. h.c. Odilo Lechner OSB
Thema: „In seiner Güte zeigt uns der Herr den Weg des Lebens“
(Prolog zur Regel des heiligen Benedikt) – Impulse, das Beglückende unserer Berufung neu zu erkennen.
Kosten: € 36 Vollpension pro Tag (einschl. Kursgebühr).

Anmeldungen sind erbeten an:
Gästehaus St. Josef
82467 Garmisch-Partenkirchen
Blumenstr. 1
Tel. 08821 / 2641
Fax 08821 / 2991
www.gaestehaus-sankt-josef.de

Nr. 130 Exerzitien in Lisieux in deutscher Sprache

Teilnehmer: Priester, Ordensleute, Diakone und Laien
Thema: „Der Kleine Weg zur Heiligkeit mit der hl. Therese von Lisieux“
Termin: 29. Juli bis 8. August 2006, einschließlich Fahrt über Reims, Paris (Rue du Bac, Notre-Dame des Victoires ...) Alencon, Lisieux, Le Bec Hellouin ...; Zustiegmöglichkeiten in den Bus an den Hauptbahnhöfen Augsburg, Stuttgart, Karlsruhe, Saarbrücken
Gesamtpreis: € 590,00
Exerzitienleitung: Monsignore Anton Schmid, Augsburg, Leiter des Theresienwerkes e. V.
Veranstalter: Theresienwerk e. V., Sterngasse 3, D-86150 Augsburg

Auskunft und Anmeldung:
Peter Gräsler
Fichtenstraße 8
D-85774 Unterföhring
Tel. 0 89 / 9 50 38 59

Nr. 131 „time out - AusZeit! Die Jugendexerzitien 2006“

„time out – AusZeit! Die Jugendexerzitien 2006“ –

Unter diesem Titel entwickelt derzeit die Abteilung Jugendseelsorge im Erzbistum Köln ein neues Projekt für die zweite Jahreshälfte. Sie versteht es als ein jährliches Element zur Gestaltung der Nachhaltigkeit des XX. Weltjugendtages. Hiermit sollen die großartigen Erfahrungen für die konkrete Arbeit wirksam werden.

Es handelt sich um einwöchige Jugendexerzitien im Stile von „Exerzitien im Alltag“. Bistumsweit sollen sie in Gemeinden und Einrichtungen vor Ort vom 19. – 26. November

2006 stattfinden. Ein Jugendgottesdienst in der Gemeinde am Christkönigssonntag bildet den Abschluss.

Tägliche Impulse für eine persönliche stille Zeit und Anregungen für die Gestaltung abendlicher Treffen in der Gruppe werden in einem Teilnehmerheft und in einer Arbeitshilfe für Multiplikatoren in der kirchlichen Jugendarbeit praxisgerecht vorgelegt. Gedacht sind die Exerzitien für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene.

Weitere Informationen erhalten alle Gemeinden im Laufe des Sommers. In der zweiten Jahreshälfte wird es Impuls- und Informationstreffen zu diesem Projekt geben.

Ansprechpartner:
Dr. Patrik C. Höring
Abteilung Jugendseelsorge im Erzbistum Köln
Marzellenstraße 32
50668 Köln
Tel. 0221 / 1642-1438
E-Mail: patrik.hoering@erzbistum-koeln.de

Nr. 132 Weiterbildungsveranstaltungen für Pastorale Dienste

Wir weisen auf folgende Veranstaltungen hin:

TAG ALLER PASTORALEN DIENSTE
„Zwischen Individualität und Instruktion – Spirituelle Grundhaltungen im gemeinsamen pastoralen Dienst“
(Kurs-Nr. APD 101)

Teilnehmerkreis
Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindeferenten/innen

Thema
Wie Spiritualität im Lebensalltag der Pastoralen Dienste gelingen und gemeinsam gestaltet werden kann – das ist die diesjährige Grundfrage des Tages aller Pastoralen Dienste.

Wir werden gemeinsam danach fragen:
– Was an gelebter Spiritualität trägt meinen beruflichen Alltag?
– Wie lässt sich – geistlich fundiert – die gemeinsame Arbeit gestalten?
– Wie durchdringt mein/unser spirituelles Fundament die pastoralen Konzeptionen und die konkrete Arbeit mit den Menschen vor Ort?

Pater Michael Plattig wird Anregungen aus dem Reichtum der geistlichen Tradition der Kirche und aus seiner konkreten Arbeit am Institut für Spiritualität in Münster geben und zu einem Austausch über Praxis und Visionen des geistlichen Lebens im gemeinsamen pastoralen Dienst einladen.

Termin und Ort
Mo 8. Mai 2006, 14 bis 18 Uhr
Kardinal-Schulte-Haus, *Bensberg*

Referent
Prof. P. Dr. Michael Plattig OCarm, Münster

Teilnehmerbeitrag
kostenfrei

**Werkstatt-Tag „Religionspädagogische Praxis“
(Kurs-Nr. APD 106)**

Teilnehmerkreis

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen sowie ehrenamtlich in der Katechese Engagierte

Thema

„Religionspädagogische Praxis“ (RPP) steht für eine ganzheitliche sinn- und beziehungsorientierte christliche Pädagogik und Katechese, u.a. entwickelt von Franz Kett. Während dieses Werkstatt-Tages stellen hauptamtliche Pastorale Dienste sowie freiwillig bzw. ehrenamtlich Engagierte einander Ideen und Elemente ihrer religionspädagogischen Praxis vor, reflektieren ihre katechetische Arbeit und entwickeln neue Praxisbausteine für die Katechese (die nicht in einem engen Sinne an der ‚Linie‘ der RPA-Materialien orientiert sein müssen).

Termin und Ort

Do 1. Juni 2006, 9:30 bis 17 Uhr
Maternushaus, Köln

Referent/innen

ausgebildete Multiplikator/inn/en für RPP

Teilnehmerbeitrag

5,00 € (einheitlich für alle Teilnehmer/innen)

Seminar

„Wo wohnt Gott in Deutschland?“ –
Die Sinus-Milieu-Studie und ihre Konsequenzen für die
Pastoral
(Kurs-Nr. APD 221)

Teilnehmerkreis

offen für alle Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen

Thema

Jeder kennt Lebensweltforschung aus dem Marketing: Wer kauft warum welche Tütensuppe? Wer fährt warum wohin in den Urlaub usw.? Weniger bekannt ist, dass die „Lebenswelt“

nicht nur unsere Konsumgewohnheiten, sondern auch unsere Einstellungen entscheidend mitbestimmen. Durch ein Projekt der Deutschen Bischofskonferenz und des führenden Forschungsinstituts SINUS wissen wir endlich mehr darüber, wie heute in den zehn Lebenswelten Deutschlands Religion, Kirche und Priester wahrgenommen und bewertet werden - eine wichtige Datengrundlage für die Pastoralplanung der Zukunft!

Das Seminar stellt Ansatz und Ergebnisse dieser inzwischen recht bekannt gewordenen Studie vor:

- Ausgewählte Lebenswelten über Wohnzimmerbilder, Musik- und TV-Beispiele
- Lebensspezifische Wünsche an die Kirche und ihre Priester und anderen Mitarbeiter
- Lebensweltverteilungen im Raum Köln
- Theologische und spirituelle Interpretation der Ergebnisse
- Ableitung pastoraltheologischer und -praktischer Chancen

Termin und Ort

gegenüber der ursprünglichen Ausschreibung verkürzt auf
Mo, 12. 6., 15 Uhr, bis Di, 13. 6. 2006, 17 Uhr
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Referent

Matthias Sellmann, Dipl.-theol.,
Katholisch-Sozialethische Arbeitsstelle (KSA), Hamm

Teilnehmerbeitrag

12,50 €

Anmeldungen unter Angabe der Kursnummer schriftlich an:
Erzbischöfliches Generalvikariat,
Abt. 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste,
50606 Köln

(auch möglich per Fax: 0221 / 1642-1428 oder
E-Mail: bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de)

Tel. Auskunft: 0221 / 1642-1467 (Herr Deckert)

Anmeldungen werden nicht bestätigt. Vor der Veranstaltung werden Kursunterlagen versendet. Es gelten die Anmeldebedingungen gemäß aktuellem Programm „Pastorale Dienste im Erzbistum Köln – Weiterbildung 2005/2006“, S. 6-9

Zur Post gegeben am 2. Mai 2006